

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Asellus aquaticus (Linnaeus, 1758)</p> <p>Deutscher Name Gemeine Wasserassel</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Der langfristige und der kurzfristige Bestandstrend der Gemeinen Wasserassel sind stabil. Dies trifft ebenso für die Qualität ihrer Lebensräume, z.B. den Eutrophierungsgrad von Binnengewässern, zu.</p> <p>Weitere Kommentare Die Wasserassel gilt als Verschmutzungsanzeiger (LfUG 2004) und Indikator für organisch belastete, stark verschmutzte Gewässer (NLWK 2001).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>

